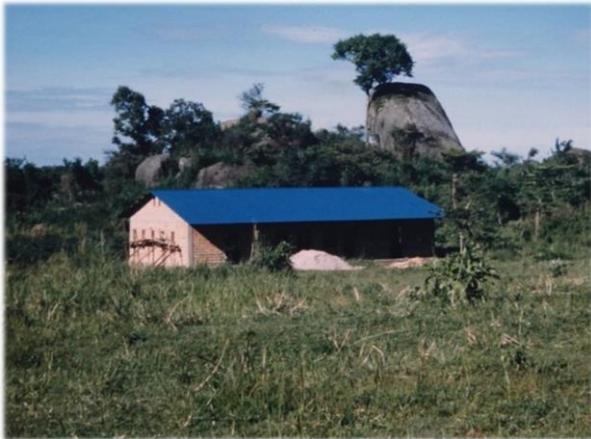




## Rundbrief 30 – September 2015

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der Ugandahilfe-Kagadi e.V.,

Heute erreicht Sie der 30. Rundbrief der Ugandahilfe – ein kleines Jubiläum. Und eine Gelegenheit, kurz zurückzublicken und sich die Entwicklung des Projekts von Anfang bis heute zu verdeutlichen. Am eindrücklichsten gelingt das wohl mit Fotos.



1999: "Das Schlafhaus für etwa 40 Kinder war im Wesentlichen fertig, die Toilettenanlagen in Vorbereitung." (Zitat 1. Rundbrief, September 1999)



2015: Blick auf das Hostelgelände mit Jungen- und Mädchenschlafsaal. Nicht sichtbar sind Speisesaal, Küche, Ställe, Klassenzimmer, Wassertanks, Toilettenanlagen und Workshop.

Im 2. Rundbrief vom März 2000 konnte die Ugandahilfe dann die Eröffnung des Kinderwohnheims verkünden: „Am 07. Februar wurden die ersten 10 Kinder im Heim aufgenommen und in einer Schule in Kagadi eingeschult.“ Eine großartige Leistung und Ausgangspunkt für viele weitere Entwicklungen.



März 2000: Die ersten 10 Kinder ziehen ein



Die Hostelkinder im Jahr 2014

Aktuell haben wir 64 Kinder in Hostel und Grundschule, 34 Jugendliche in der weiterführenden Schule und 5 Jugendliche in der einjährigen Berufsausbildung. Einige unserer Absolventen haben mittlerweile einen eigenen Friseursalon aufgemacht, andere arbeiten in Kfz-Werkstätten, wieder andere hat es zu Unternehmen in die Hauptstadt Kampala gezogen.

Steigende Kinderzahlen und eine gute Ausbildungsqualität bedeuten für unser Projekt jedoch auch steigende Kosten. Die Bevölkerung in Uganda wächst rasant, damit steigen auch Nachfrage und Preise von Lebensmitteln, Gebrauchsgegenständen usw.

So haben sich unsere jährlichen Ausgaben in Kagadi zwischen 2009 und 2014 von ca. 35.000€ auf ca. 56.000€ erhöht. Unsere Einnahmen sind im selben Zeitraum von ca. 32.000€ auf ca. 43.000€ pro Jahr gestiegen. Noch können wir von den Rücklagen des Vereins zehren, aber nicht mehr lange.

Um die Ausgaben in Kagadi langfristig signifikant zu senken, wäre unter anderem eine Reduzierung der Kinderzahl im Hostel oder eine Abschaffung der Berufsausbildung denkbar. Schritte, die wir nur sehr ungern gehen würden. Dringend nötig ist daher eine Erhöhung der Einnahmen durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Patenschaften.

Aufgrund dieser Entwicklungen hat der Vereinsvorstand entschieden, die Mindestbeiträge für **neue** Mitglieder zu erhöhen, und zwar auf 48€ (ermäßigt 24€) jährlich. Das entspricht 4€ (ermäßigt 2€) pro Monat. An den Beiträgen Ihrer schon bestehenden Mitgliedschaften ändert sich dadurch nichts. Gleichwohl würden wir uns natürlich sehr freuen, wenn der ein oder andere von Ihnen seinen Beitrag aufstockt. Schreiben oder sprechen Sie uns dazu bei Interesse gerne an. Betonen möchte ich an dieser Stelle nochmal, dass jeder gespendete Euro auch in Kagadi ankommt. Alle Verwaltungskosten in Deutschland (z.B. für diesen Rundbrief, Porto und Flyer) übernimmt der Vorstand aus eigener Tasche.

Weiterhin sind Sie herzlich eingeladen, mit dem beigelegten Flyer ein wenig Werbung für uns zu betreiben. Vielleicht gibt es in ihrem Familien- und Freundeskreis ja jemanden, der sich von unserem Projekt überzeugen lässt?

Womöglich hilft es bei der Überzeugungsarbeit ja, noch ausführlicher über das Projekt informiert zu werden und persönlich ins Gespräch mit mir und meinen Mitstreitern im Vorstand zu kommen. Bei folgenden beiden Veranstaltungen bietet sich dazu sicher die Gelegenheit:

- Am **Samstag, den 26.09.**, findet der „**Heidelberger Herbst**“ statt. Wir sind mit einem Stand in der Hauptstraße vertreten, werden dort über unsere Arbeit berichten, die Spendentrommel rühren und außerdem selbstgehäkelte Puppenmode verkaufen.
- Am **Sonntag, den 18.10. ab 12 Uhr** veranstalten wir ein **Solidaritätessen** und laden dazu ins Kath. Gemeindezentrum in Mauer ein (Bahnhofstraße 13).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, und ich würde mich freuen, Sie dort zahlreich begrüßen zu können. Für beide Veranstaltungen suchen wir auch noch Helfer, die uns bei Vorbereitung und Durchführung unterstützen.

Vielleicht haben Sie ja auch Ideen für weitere Spendenaktionen und Veranstaltungen?

Zum Abschluss noch ein erfreulicher Ausblick: Lisa Dittmar und ich werden im November diesen Jahres nach Kagadi reisen (selbstverständlich auf eigene Kosten). Wir werden unser Projekt für zwei Wochen vor Ort besuchen und freuen uns auf interessante Begegnungen mit den Kindern und Mitarbeitern, auf vielfältige Eindrücke, und ebenso auf spannende Diskussionen zu den Zukunftsperspektiven des Projekts. Natürlich werden wir versuchen, viele Eindrücke in Fotos und kleinen Videos festzuhalten. So wollen wir im Anschluss auch Sie daran teilhaben lassen und im nächsten Rundbrief wieder ausführlicher von aktuellen Entwicklungen in Kagadi berichten.

Ich wünsche Ihnen allen einen sonnigen Spätsommer, einen farbenfrohen Herbst und verbleibe

Mit herzlichen Grüßen

Robin Böhm  
1. Vorsitzender

Kontakt:  
Robin Böhm  
Kurfürsten-Anlage 67  
69115 Heidelberg  
Tel: 06221/7198494  
E-Mail: robinboehm@gmx.de  
www.ugandahilfe-kagadi.de

oder:  
Lisa Dittmar  
Albert-Mays-Str. 1  
69115 Heidelberg  
Tel: 06221/7256764  
lisa.dittmar@aol.de

Bankverbindung:  
Ugandahilfe-Kagadi e.V.  
Sparkasse Heidelberg  
IBAN:  
DE34 672 500 200 007 044 313